

PRESSEMITTEILUNG



Die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin Der Schlossgarten

Gert Steinhagen

Presse- / Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0385-2009-850

Mobil: 0171-684 52 03

Fax: 0385-2009-111

E-mail: gert.steinhagen@buga-2009.de

Der Schlossgarten ist der größte und vielfältigste Garten der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin und er bietet dem Gast einen einmaligen Einblick in die Gartenbaukunst mehrerer Jahrhunderte bis hin zu den Leistungen heutiger Gartendenkmalpflege.

Vom modernen Garten des 21. Jahrhunderts kommend erlebt der Besucher die historischen Gestaltungsideale herrschaftlicher Parks. Vom repräsentativen zentralen Teil des Schlossgartens mit seiner symmetrischen barocken Anlage, in die der Kreuzkanal harmonisch eingebettet ist, führt der Weg in den von Peter Joseph Lenné konzipierten Greenhouse-Garten im Stile eines englischen Landschaftsparks. Diese Gestaltungsidee setzt sich fort im südlichen Teil des Schlossgartens, der für die Bundesgartenschau wieder hergerichtet und zugänglich gemacht wurde. Hier beeindruckt insbesondere der majestätische Baumbestand mit seinen hochragenden Solitären. Wieder hergestellte Blickachsen zum Faulen See, zum Schloss oder zum Greenhouse-Garten bieten immer neue Eindrücke für die Besucher.

Eingebettet in die vorhandene Gartenstruktur wird zur Bundesgartenschau im Schlossgarten die Ausstellung Grabbepflanzung und Grabmal im „Hippodrom“. Dieses beliebte Element der Gartengestaltung des 18. Jahrhunderts ist ein Zitat der Arenen des Altertums.

In einem Irrgarten werden die unterschiedlichen Heckenformen und vielfältigen Heckenpflanzen gezeigt.

Im Schlossgarten findet der Gast auch den zentralen Veranstaltungsort der Schweriner Bundesgartenschau, die Freilichtbühne.